# Wettbewerb Bürgerpark | Landesgartenschau Neuss 2026 | Orientierung und Planungsaufgabe M 1:2.500

## Hafen Neuss

Im Zuge der Industrialisierung ab dem 19. Jahrhundert systematischer Ausbau des Neusser Hafens durch Ausbaggerung des Erftkanals. 1843 wird Neuss Freihafen; er verhilft der Stadt zu internationalem Handelsansehen. In seiner direkten Umgebung entstehen wichtige Industriezweige, Ölmühlen, Getreidemühlen, Lebensmittel. Bis in die 1980er Jahre entstehen vier neue Hafenbecken. Zusammenschluss mit dem gegenüberliegenden Düsseldorfer Hafen im Jahr 2003.
**Dauernutzung:** Ausziehgleise erhalten, Querung nur eingeschränkt möglich!
**Gartenschau:** Einbindung Freizeitschifffahrt, der Hafen als Exponat

## Altstadt-Markt-Rathaus

Der historische Stadtgrundriss der um 1200 befestigten Stadt ist noch ablesbar, zahlreiche Baudenkmäler (u.a. Obertor, Quiriniusmünster).
Östliches Vorland vom mäandrierenden Rhein geprägt, Rheinarm vor den Stadtmauern; inzwischen industriell-gewerblich entwickelt (Hafen, Hammfeld I und II). Wichtiges Geschäfts-, Verwaltungs- und Kulturzentrum.
**Dauernutzung:** Wechselbeziehung zwischen der historischen Mitte als Wohn-, Verwaltungs- und Einkaufsschwerpunkt und dem neuen Rennbahnpark als Ort für Erholung, Sport, Freizeit und Kultur
**Gartenschau:** Die Gartenschaubesucher sollen auch zum Besuch der Innenstadt animiert werden - und umgekehrt

## Wendersplatz „Der Heimat einen Hafen geben“

Früher Gleisharfe am Hafen, heute Parkplatz, nur im August jeden Jahres Teil des Schützenfestes. In einem Wettbewerb wurden 2021 Ideen für die Nutzung des städtebaulichen Potenzials in prominenter Lage als wichtiges Bindeglied zwischen dem Hafen, dem Rennbahnpark und der Neusser City entwickelt. Neuer Standort für die Stadthalle, die IHK und das Clemens-Sels-Museum. Anleger für Eventschiffe in 200 m Entfernung.

**Dauernutzung:** Errichtung der Gebäude um den Hafenplatz erst nach 2026. Blockstruktur gibt Verbindungslinien vor, Gleisanlagen und HW-Schutzmauer bleiben als Zäsur bestehen. Treppe in der Achse nach 2026, barrierefreie Wegeanbindung erfolgt parallel zur Hammer Landstraße.
**Gartenschau:** 2026 soll auf der Fläche ein attraktiver temporärer Übergang in die Stadt geschaffen werden, Planungen sind in die CAD-Grundlage eingearbeitet.

## Gebäudeensemble Rennbahn „Kulturzone“

1908 Errichtung einer Holztribüne an der Neusser Galopprennbahn, nach dem zweiten Weltkrieg wurden 1958 eine neue Tribüne und ein Restaurant errichtet, das 2009 durch ein multifunktionales Gebäude mit Wetthalle, Veranstaltungssaal, Restaurant und Aussichtsterrasse unter einem ausladenden Schmetterlingsdach (Architekten Fritschi-Stahl-Baum) ersetzt wurde. Seit 1991 steht hier ferner eine Interpretation von Shakespeares Globe Theater mit Theateraufführungen im Juni jeden Jahres. Das Totalisatorgebäude soll mit Nutzung gesichert werden, die verbindende Platzgestaltung fasst auch den Neubau der Wetthalle und das Theater sowie den alten Führring.
**Dauernutzung:** Gebäude und Platz als Veranstaltungsort für 1.200 Gäste in der Wetthalle und Fläche für Open Air Veranstaltungen für 7.000 Besucher. Trittstein der Achse City-Rennbahnpark. Parkzugang Schützenfest sichern. Zufahrt/Anlieferung/Feuerwehr von Norden; der Bereich wird autofrei. Am Globe-Theater „backstage“ Bereich für Zelte bei Veranstaltungen
**Gartenschau:** Tribüne als Aussichtspunkt, Besucherinformation, Hauptgastronomie, Nutzung des Event-Centers für Veranstaltungen, Außenbühne und Tribüne als Hauptveranstaltungsort im Bereich der Schützenfestwiese, Globe-Theater als besonderer kultureller Event im Gartenschaujahr

## Bürgerpark - Natur- und Bürgerpark

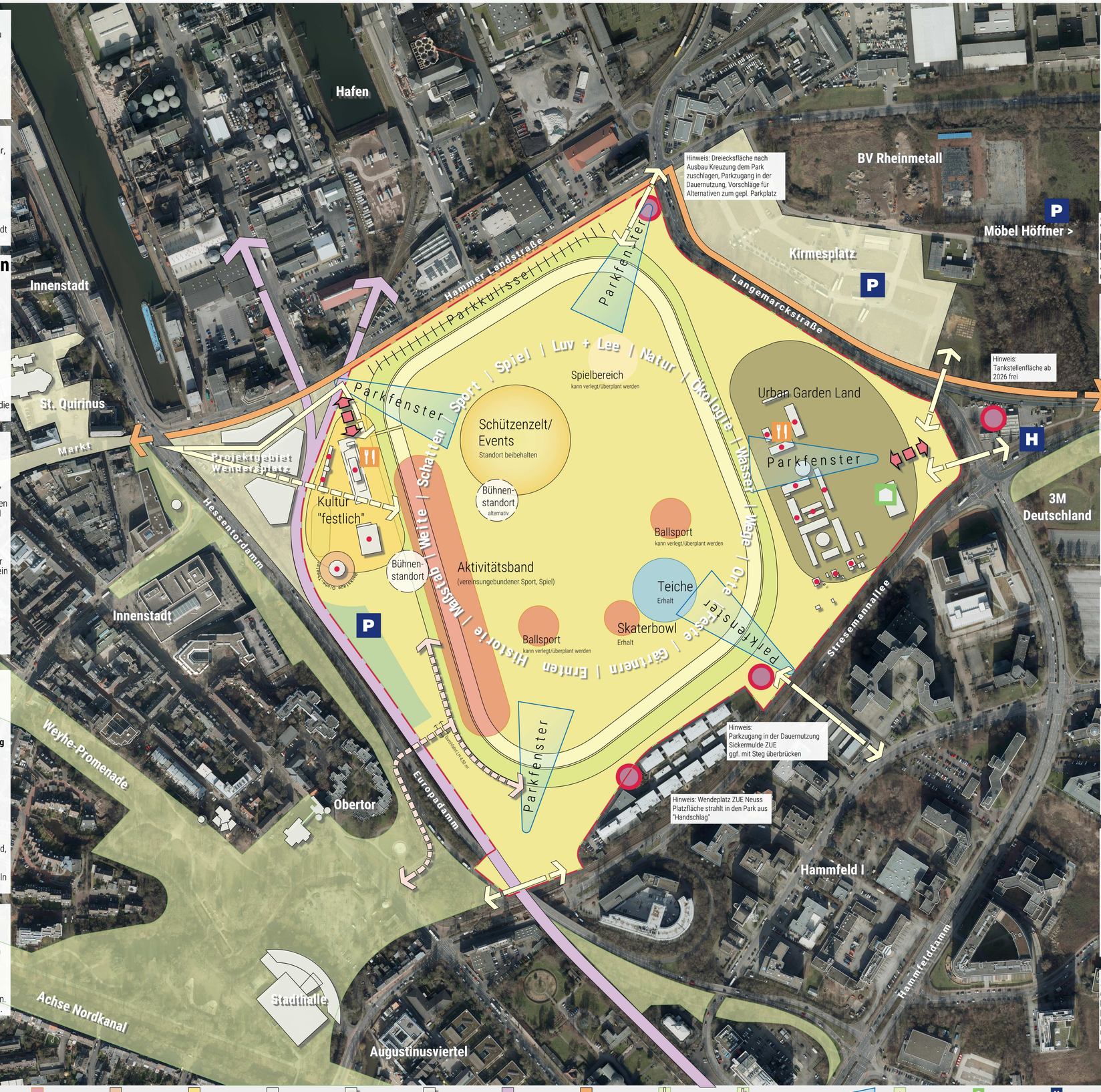
Größe ca. 19 Hektar; 1875 erster Renntag, Zerstörungen im 2. Weltkrieg, Wiederinbetriebnahme 1961, 1995 Allwetterbahn mit Flutlichtanlage. Die markante umlaufende Sandbahn war einer der wenigen Orte für einen Rennbetrieb im Winter. 2008 Investitionen in Gebäude und Gelände, um den Pferdesport am Ort zu halten, Projektidee „Rennbahnpark“ mit innerem Wegesystem, Spiel-, Sport und Naturerlebnis, Baumpflanzungen. **Dauernutzung**
- Extensivierung der Fläche (ein Drittel naturnah gestaltet), Verbindung von ruhiger Erholung, Artenschutz und Biodiversität
- Klimawandel als Herausforderung, „der Park unter dem Wind“, Baumhaine, Schatten vs. offene Wiesenlandschaften
- Geschichte achten - Umgang mit der besonderen Erscheinung und der Geschichte des Ortes, Fortbestand der Schützentradition
- Spiel und Sport - Vorschlag eines Aktivitätsbandes auf der Westseite, Integration bestehender Angebote.

**Gartenschau:** Thematische Aufbereitung der „Naturzone“ - Rolle des Parks für Klimaschutz und Frischluft, Imker, Artenvielfalt, Grünes Klassenzimmer, Naturlehrpfad, Wasserthema (Grundwasserspiegel Rhein), Baumhain, Offenland, Saumbiotope.

Wichtiges Alleinstellungsmerkmal in Neuss: Schützenfest und Kirmes vermitteln Bürgersinn, Heimatverbundenheit und Traditionen - der „Kitt“ der Gesellschaft.

## Übergangsbereich Obertor

Verbindung Rennbahnpark mit der Weyheschen Promenade und Stadtgarten / Nordkanal als langfristiges Planungsziel, Bau einer Brücke für Fußgänger und Radfahrer über Bahn und Europadamm nach 2026, ggf. zusätzlich Änderungen an der Führung der Straßenbahn denkbar.
**Dauernutzung:** Wichtige Verbindung im Grünverbund.
Vorschlag zur Führung der östlichen Rampe der geplanten Brücke, ca. 250 m Rampe, aufgeständert/Modellierung. Im Rennbahnpark ca. 100-150 Pkw-Stellplätze und 10-20 Wohnmobile vorsehen, Grünkulisse Rennbahn öffnen.
**Gartenschau:** Servicezufahrt und Andienung Kulturzone, Zufahrt VIP-Parkplatz.




## Radschnellweg Neuss-Düsseldorf

Die knapp 30 Kilometer lange Strecke von Neuss über Düsseldorf bis nach Langenfeld und Monheim ist der südliche Teil des Radschnellwegekonzeptes für die Region. Mit dem Bau ist der Verlust der Grünkulisse der Rennbahn an der Hammer Landstraße verbunden, geplant ist die Pflanzung einer dreireihigen Allee. Fertigstellung Anfang 2026.
**Dauernutzung:** Zweirichtungsradweg, baulich von anderen Verkehrsarten getrennt, Breite 4,00 m, Allee und Gehweg. Böschungsgestaltung und Kulisse ist Wettbewerbsaufgabe
**Gartenschau:** Attraktive Zugänge, Radtourismus als Zielgruppe.

## Neusser Kirmesplatz

Jährlich im August Kirmes mit ca. 290 Geschäften, davon 18 „Großfahrgeschäften“ und eine „Rollmopsallee“ auf der Hammer Landstraße
**Dauernutzung:** Fortbestand der Nutzung am heutigen Standort.
**Gartenschau:** Kirmes (und Schützenfest!) finden auch 2026 statt, ansonsten temp. Pkw-Parkplatz LAGA, „Ankunft“ vorsehen.

## Stresemannallee

Breite Verkehrsachse mit vier bis sechs Fahrspuren für den Straßenverkehr, begleitenden Radwegen und den Gleisen der Straßenbahn
**Dauernutzung:** Straßenbahnhaltestelle „Bürgerpark“, Gleisquerung zur Anbindung Hammfeld, Umnutzung Tankstelle ist beabsichtigt
**Gartenschau:** Straßenbahnhaltestelle, Zugang ÖPNV-Nutzer

## Bürgerpark - „Urban Garden Land“

Östlich des Obertorweges befinden sich diverse Gebäude, insbesondere ehemalige Scheunen und Stallungen. Früher waren hier die Trainingsbetriebe und die Züchter untergebracht, mit dem Fortfall des Rennbetriebs wird nur noch ein Teil als Pflegestützpunkt für den Park genutzt.
**Dauernutzung:** Anbindung Richtung Rhein als ebenerdige Querung der Langemarckstraße, Erhalt der Pflegestation, Umnutzung einiger Gebäude für eine dauerhafte Gastronomie, Biergarten, Urban Gardening, Abbruch Halle und ungenutzte Nebengebäude, ggf. Erhalt der Musterhäuser als Betriebswohnugen, ca. 30-50 Pkw-Stellplätze
**Gartenschau:** Eingang Ausgang Ost/Rhein, ÖPNV-Anbindung; Langemarckstraße ggf. temporär gesperrt
Hallenschau in der Scheune, Gärtnermarkt, (Anlieferung und Lagerflächen vorsehen!) Blumenschauen, Themengärten, Friedhof, zweite Hauptgastronomie, soziale Aspekte „Tafelgärten“ (auch dauerhaft), Haus der Natur

## Hammfeld

Ein seit den 1970er Jahren entwickelter Bürostandort; Freiräume ohne Aufenthaltsqualität, trennende Verkehrsachsen, unwirtliche, breite und nach Büroschluss verwaiste Straßenräume. „Hammfeld II“ mit Schwerpunkt Forschungseinrichtungen und Studienstandorten, ferner „Rheinpark-Center“ mit Einkaufsmöglichkeiten und Hotellerie.
**Dauernutzung:** Revitalisierung des Bürogebietes hin zu einem gemischten Arbeits- und Wohnquartier, ca. 2.000 WE. Querung B1 und Tram als langfristige Planung. „Geste“ im Park vorsehen, RRB des ZUE mit Steg queren.
**Gartenschau:** Führungen für Fachpublikum, „Firmengärten“.

## Rheinpark

Fruchtbare Böden im Rheinvorland, Gemüseanbau, Weiden für die Pferdewirtschaft. Wirtschaftswege als Spazierwege / Wanderwege.
EUROGA 2002+ Gestaltung einer Teilfläche durch WES, Hamburg als Naturraum (modellierte Wiesen innerhalb eines Grabenzuges, Überflutung bei Hochwasser, Auenwiesen mit Lehrgarten, Kunst und Aussichtspunkt am Rhein).

**Dauernutzung:** Trittstein „Neuss an den Rhein“, Erschließung, Aufenthaltsbereiche, Landschaftserleben - Agri-Culture
**Gartenschau:** Regionalität und nachhaltige Lebensmittelproduktion / Biodiversität und Artenschutz

## Die Römer in Neuss

Am Rhein verlief die Grenze des römischen Imperiums. Herausragende archäologische Zeugnisse aus dieser Zeit liegen im Boden der Stadt Neuss. Das ehemalige Legionslager Neuss (Castrum Novaesium), im Neusser Ortsteil Gnadental ist eines der ältesten, bedeutendsten und besterforschten römischen Militärlager des Rheinlandes.
**Dauernutzung:** Bewahrung und Pflege des historischen Erbes, UNESCO Welterbe
**Gartenschau:** Exkursionen, Römerlager auf der Gartenschau

## Nordkanal

Napoleon befahl den Bau des Nordkanals 1804, während der Zeit der französischen Besetzung des Rheinlands. Der 160 Kilometer lange „Grand Canal du Nord“ sollte von Neuss über die Maas nach Antwerpen führen und Holland mit seinen Zöllen umgehen. Nach der Annexion Hollands wurde der Bau des Nordkanals eingestellt. Im Zuge der EUROGA 2002+ Markierung des Verlaufs, Radroute, Sanierung des Épanchoirs (Querung Erft)
**Dauernutzung**
Bestandteil des innerstädtischen Grünsystems, wichtige Verbindung zum Rhein mit dem Hafenbecken als Abschluss
**Gartenschau**
Exkursionen, großer Rundweg

## Augustinusviertel

600 Wohneinheiten, zwei Kindertagesstätten, ein Quartierszentrum sowie Einzelhandel. Derzeit größtes innerstädtisches Entwicklungsprojekt.
**Dauernutzung:** Anknüpfung des Viertels und seiner Grünflächen an den neuen Rennbahnpark auf der alten Trasse der Hafenbahn zwischen Hammfelddamm und Obertor.
**Gartenschau:** Führungen für Fachpublikum, Exkursionen

Projekt Wendersplatz Grünvernetzung | Parklandschaft | Urban Garden Land | Rennbahn Sand Rennbahn Gras | Spiel und Sport | Kulturort "Globe" Kulturort "Schützen" | Platzbereich Open Air, Feste | Natur und Wasser | Gebäude vorh./geplant | Erhalt Bauten im Park | Gleisanlage Hafen | Radschnellweg | Wegeachsen | Brückenschlag 2026+ | Parkfenster | Eingang / Auftakt LAGA | Hallenschau Hauptgastronomie | Straßenbahn-Halt Parken | Grenze Wettbewerb

STADT NEUSS

Jürgensmann Landerz
Landschaftsarchitekten Partnerschaft mbB
Friedrich-Wilhelm-Straße 18
47051 Duisburg
Telefon 0203.2989797
info@plan-b.land
plan b alternativen